

Liebe Kunstinteressierte,

wir möchten Sie auf unseren 2. Vortrag 2026 aufmerksam machen,
der am

Freitag, 13. März,

angeboten wird.

Es sind noch Plätze frei und Sie können sich gerne anmelden:

www.malakademie.de

oder formlos: info@malakademie.de

mobil: 0163 5000 990

Spontanes Erscheinen und Bezahlung vor Ort
zu Vortragsbeginn ist ebenso möglich.

46. Queere Kunst?

Geschlechtlichkeit in den Zeichnungen Martina Küglers

Geschlechtlichkeit mit all ihren Mehrdeutigkeiten für menschliche Beziehungen wird in der Kunst von jeher in vielen Varianten abgebildet. Die 2017 verstorbene Frankfurter Künstlerin Martina Kügler hat diesen Themenkreis in ihren Zeichnungen mit meisterlicher Virtuosität in einfachen Bleistiftstrichen bearbeitet. Männlichkeit und Weiblichkeit treffen dabei in teils drastischer Deutlichkeit aufeinander, vermischen sich aber auch zu gender-fluiden Wesen, mit rätselhafter Identität. Dabei eröffnet Kügler neue, ideologiefreie Perspektiven auf Geschlechtlichkeit, Erotik und Sexualität und spielt ironisch mit hergebrachten Konventionen der Kunstgeschichte.

Vortrag: Teresa Jungwirth

Freitag, 18.00 – 20.00 Uhr

Vortragstermin: 13.03.26

Vortragsgebühren: EUR 10,–

Teresa Jungwirth ist Soziologin, Journalistin und Kunsthistorikerin.

In ihrer Arbeit zur „Geschlechtlichkeit in den Zeichnungen Martina Küglers“ stellt sie die Arbeiten der Künstlerin in den zeitgeschichtlichen Zusammenhang der 1970er und 1980er Jahre. Sie zeigt anhand von Beispielen, wie sich Kügler ironisch mit Vorbildern der Kunstgeschichte auseinandersetzt und vertritt die These: Durch das Spiel mit Identitäten und Rollenbildern nahm Kügler bereits vor einem halben Jahrhundert zeichnerisch vorweg, was heute unter anderem unter dem Stichwort Genderstudies diskutiert wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Günter Maniewski und Claudia Klee